

Kärnten-Rundbrief

Nr. 103
Mai 2019

Charismatische ERNEUERUNG



BERICHTE - ZEUGNISSE - TERMINE - AUS KÄRNTEN - TERMINE - ZEUGNISSE - BERICHTE

Mein Weg zum Priestertum



**Lieber Wolfgang,
wie war dein
Glaubensweg?**

Mit 18 bin ich aus der Kirche ausgetreten weil der Glaube in meiner Familie

nicht gelebt wurde. Habe dann ein Leben geführt nach meinem eigenen Willen und auf mich selbst bezogen. Die Veränderung meines Lebens ist dann durch den Tod meines Vaters passiert. Durch dieses Ereignis habe ich mir drei Sinnfragen gestellt: Woher kommen wir, warum leben wir und wohin gehen wir. Mit diesen Fragen habe ich mich immer wieder auseinander gesetzt. Ich wollte die Wahrheit, aber nicht speziell Gott, finden. Meine Suche war in den Bereichen wie Esoterik, Hinduismus, Buddhismus, Philosophie und der Psychologie. Dadurch habe ich gewisse Wahrheiten gefunden. Aber das war nicht Gott und das war nicht die gesamte Wahrheit.

Wodurch kam die Wende?

In mir war die Sehnsucht eines Tages den Jakobsweg zu gehen. Mit diesem Wunsch war ich ein Jahr „schwanger“. Nach einem Jahr war es dann möglich ihn zu gehen. Auf dem Weg hab ich mich dann persönlich gefragt: „Mache ich etwas falsch?“ Diese Frage war für mich die eigentliche Wende. Das hat am Weg dann zur Christus-Begegnung geführt. Bis zu diesem Zeitpunkt haben alle anderen

etwas falsch gemacht, nur ich persönlich habe nichts falsch gemacht! Ich habe mein Verhalten zur Familie, zu den Kindern, zur Frau und zur Mutter hin betrachtet! Und bin dann mit diesen Fragen drei Wochen gepilgert. Am „Cruz de ferro“ habe ich meinen Stein abgelegt und in der nahe gelegenen Kapelle sind mir die Worte gekommen: „Jetzt nehme ich dich vom Kreuz und ich nagle Dich nie mehr drauf!“ Diese Worte haben mich im Tiefsten getroffen. Da habe ich begriffen: Christus ist die Wahrheit und mein Erlöser. Da wurde mir bewußt, dass meine Sünden es sind und waren, die Jesus an das Kreuz nageln. Von diesem Moment an wollte ich die Sünde meiden! Ich habe keine Esoterik und keinen Hinduismus mehr benötigt. Ich hatte die innere Gewissheit, dass er der Erlöser ist. Es waren nämlich die Worte: „Jetzt nehme ich dich vom Kreuz und ich nagle dich nie mehr drauf!“ Diese Worte spiegeln sich auch in meinem Primizspruch wieder, der lautet: „Durch seine Wunden sind wir geheilt! (Jes53,5)“

Was waren die nächsten Schritte?

Ein halbes Jahr später war ich bei einem Glaubensseminar mit P. James Manjackal. Ich war mir nicht sicher, ob ich in die evangelische oder in die katholische Kirche eintreten soll. Bei diesen

Barmherzigkeit



„Beurteile mich nicht nach meinen Erfolgen, beurteile mich danach, wie oft ich hingefallen und wieder aufgestanden bin“ (Nelson Mandela). Ja, diese Niederlagen und dieses Hinfallen. Auch Petrus hat das schmerhaft erlebt, als er seinen Meister verleugnet hatte. Hätte ihn Jesus nicht davor bewahren können? Oder hat Gott das zugelassen?

Ja, Gott hat es zugelassen. Dadurch wurde Petrus von seinem Hebräer-Stolz befreit und geheilt. Da er selbst die Barmherzigkeit Jesu erfahren hatte, konnte er auch anderen diese Barmherzigkeit schenken. So wurde diese scheinbare Niederlage letztlich zum Segen. Auch mir erging es genauso. Ohne diese Niederlagen wäre ich heute ein sehr stolzer Mensch. Gott hat mich von diesem Stolz befreit.

Diese Befreiung wird besonders durch die Beichte geschenkt. Bin so dankbar für dieses Sakrament der Heilung. Bin auch dankbar für jene Priester, die bei unseren Gottesdiensten und Seminaren bereit sind uns darin zu dienen. In den meisten Pfarren bleiben die Beichtstühle leer. Was sich aber bei mir in der letzten Zeit vervielfacht hat, sind die vielen Beichtgespräche. Von überall her kommen Anfragen und ich bin dankbar für diesen Dienst. Dadurch wird die Berufung zum Priesterdienst auf besondere Weise gestärkt. So kann jeder die Berufung des Priesters (auch des Heimatpfarrers) bestärken. Früher bin ich auswärts zur Beichte gegangen. Heute gehe ich gleich zum nächsten Priester, der gerade Zeit hat.

Euer Seelsorger Anton Opetnik



Exerzitien habe ich Heilung erfahren und den Entschluss gefasst, wieder in die katholische Kirche einzutreten.

Und beim Seminar der „Inneren Heilung“?

Beim ersten Seminar der „Inneren Heilung“ spiegelten sich beim Zeichnen der Lebensphasen meine Emotionen wieder. Bis zum 6. Lebensjahr habe ich bunt gezeichnet. Und ab dem 6. Lebensjahr dann nur noch schwarz. Da wurde mir diese Bruchstelle bewusst. Denn da haben mich meine Eltern zu den Großeltern gegeben. Das erzeugte in mir einen tiefen Schmerz. Ich war aggressiv, habe andere denunziert und das bis zum 24. Lebensjahr. Da wurde es wieder heller auf der Zeichnung: ich wurde Vater von einem Sohn.

Es waren wohl viele Schritte der Heilung notwendig? Wann ist dann der Ruf gekommen, Priester zu werden?

Durch ein „Burnout“ und wegen verschiedener persönlicher Probleme, besuchte ich wieder ein Seminar der „Inneren Heilung“! In dieser schwierigen Zeit hat mich der Glaube getragen. Die wichtigsten Elemente waren die regelmäßige Mitfeier der hl. Messe, das Gebet und die Anbetung. Und wurde der seelische Druck für mich

zu groß, wirkte besonders das Rosenkranzgebet sehr befreiend. Durch die Seminare der Inneren Heilung (dreimal besucht) habe ich immer wieder die Kraft gefunden, die Klarheit bekommen und Heilung erfahren.

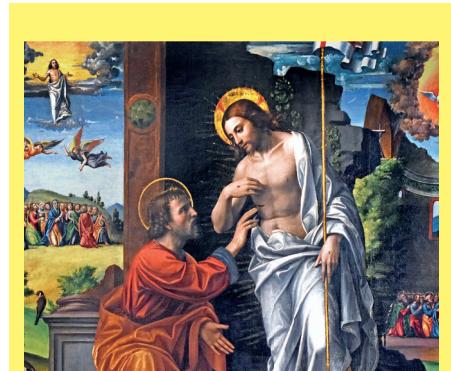
Und Wallfahrten?

Ja, bei einer Wallfahrt nach Medjugorje habe ich mich beim „Blauen Kreuz“ von Pfr. Janez Tratar segnen lassen mit dem Wunsch Diakon zu werden. Und wie ich mich zum Segen niederwarf, bitte ich um den Weg zum Priestertum. Mir sind die Tränen gekommen. Und dann die Frage: wie werde ich das Studium bewältigen? 14 Tage später war ich bei Bischof Alois Schwarz und wieder unter Tränen offenbarte ich ihm meinen Wunsch Priester zu werden. „Muss ich auch studieren?“ war die nächste Frage. Das hat der Bischof bestätigt.

In welchen Bereichen würdest du als Priester gerne wirken?

Durch die Erfahrung meiner Heilung ist es mein Wunsch, dass auch andere Menschen durch Jesus Christus, Heilung erfahren. In dieser Richtung verspüre ich meinen Auftrag. Wo mich aber Gott verwenden wird, da habe ich keine genauen Vorstellungen, da möchte ich mich überraschen lassen.

Danke für das Gespräch!



EINLADUNG zur PRIESTERWEIHE

Mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich bekanntgeben, dass mich der Hwst. Herr Altbischof S.E. Dr. Maximilian Aichern OSB.

am Sonntag, dem 30. Juni 2019, um 15 Uhr, im Dom zu Klagenfurt durch Handauflegung und Gebet zum Priester weihen wird.
Zur Mitfeier der Weiheliturgie und zur anschließenden Agape auf dem Domplatz lade ich recht herzlich ein.

Herzliche Einladung zur Primizmesse mit anschließender Agape am Sonntag, dem 7. Juli 2019, in der Pfarrkirche Spittal
9.30 Uhr: Empfang des Neupriesters / 10.00 Uhr: Primizmesse mit Primizsegen
Wolfgang Hohenberger

EUROPATAG – EINHEIT IN VIELFALT



Warum feierten wir diesen Tag? Am 9. Mai 1950 hat Robert Schumann, einer der Väter Europas als Außenminister Frankreichs durch seine Deklaration mit dem Wiederaufbau Europas nach dem Krieg begonnen. In der Schumann Erklärung heißt es: **Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe**

der Bedrohung entsprechen. Ich habe sie verkündet, weil ich an die christlichen Grundlagen Europas glaube.

Unser Europatag hat im Europahaus seinen passenden Platz gefunden, wofür wir dankbar sind. Mit Begrüßung, Grußworten und einer Gebetszeit mit Vertretern unserer Kirchen in drei Sprachen haben wir unseren Festtag begonnen. Begleitet mit Musik und Gesang haben wir unsere Dankbarkeit für 70 Jahre Frieden in Europa zum Ausdruck gebracht und für die Zukunft gebetet. Unser Hauptvortrag von Theo Hippel hatte das Thema „Europa ohne Christus?“ Mit der Präsentation unserer 7 JA haben wir versucht, Gedanken anzuregen, wie wir ein zukunftsfähiges Europa gestalten

können. Da wir hier in Kärnten an einer Schnittstelle Europas leben, wo alle drei Völkerfamilien (Romanen, Slawen und Germanen) zu Hause sind, haben wir Gäste aus Laibach und Triest sowie aus Graz eingeladen, um miteinander Erfahrungen auszutauschen und einander zu begegnen. Wesentlich zur Berührung und Freude der Gäste haben die Schüler der VS Egg b. Hermagor durch ihre Friedenslieder und Turnvorführungen beigetragen. Die SchülerInnen der Maturaklasse der HLW Caritas haben mit interessanten Berichten von Ihren Auslandserfahrungen den Blick auf Europa gelenkt. Mit unserem Europatag haben wir als Christen aus verschiedenen Kirchen bezeugt, wie wir uns eine friedliche Zukunft für Europa in Einheit und Vielfalt vorstellen können. Fini Wieser

Jugendfestival Medjugorje

vom 1. - 6. August 2019



Programm - 50.000 Jugendliche, singen, beten und preisen mit dir gemeinsam den Herrn. Außerdem erwartet dich:

- + Begegnungen mit Jugendlichen aus vielen Ländern
- + ein Musical, das verzaubert
- + die Gemeinschaft Cenacolo (ehemalige Drogenabhängige)
- + gemeinsamer Ausflug zu naheliegenden Wasserfällen
- + Abend der Lichter
- + Wanderung auf den Kreuz- & Erscheinungsberg
- + Zwischenstopp an der kroatischen Adria

Reiseorganisation: Felix Glabatsch und Melanie Komar mit dabei, Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti und Wolfgang Hohenberger

Kosten

Jugendliche und Studenten 250 €, Erwachsene 325 €, EZ 50 €

Informationen und Anmeldung
<https://kaerntengoesmedju.at/>

AUFlieben „Freizeit mit Jesus“

18. - 24. August 2019

Windischgarsten OÖ

PROGRAMM

Lobpreis, Vorträge, Austausch und Gebet
Zeugnisse, Messe, Theater und Musical
Oasen der Begegnung, Seelsorge

REFERENTEN

P. Karl Wallner, Christoph Hemberger, Elmar Otto

* FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

(3 bis 14 Jahre)

Spiel, Spaß und spannende Abenteuer in der jeweils passenden Altersgruppe

* FÜR JUNGE ERWACHSENE

(14 bis 25 Jahre) - ALIVE

Action- und Outdoorspiele, Grillen, Vorträge, Klettern, Fußball, Lobpreis, Party, Volleyball, Sommerrodeln und vieles mehr!

Anmeldung und detailliertes Programm unter
aufleben.erneuerung.at

Pfingstmontag
10. Juni 2019

Maria Saal



Festgottesdienst

**14.30 Uhr Gebetsdienst, Beichtgelegenheit
Segensgebet vor dem Allerheiligsten**

Anschließend heilige Messe und Predigt

mit Dechant Anton Opetnik
Musik-Team der CE Kärnten

Charismatische Erneuerung in der
katholischen Kirche Kärnten

Wir freuen
uns auf Euer
Mitfeiern!

Zeugnis

Seit Jahren wollte ich schon am Heilungsseminar in Tainach teilnehmen, doch es war aus beruflichen Gründen nie möglich. Im Herbst 2017 hatte ich endlich die Möglichkeit mitzumachen. Während einer Meditation spürte ich einen tiefen, tiefen Schmerz aus frühesten Kindheit in mir und während ich weinte, nahm ich wahr, wie sich dieser Schmerz langsam auflöste. Als wir im Anschluss das Lied „Vergiss es nie ...“ sangen, war mir klar, dass sich etwas in mir verändert hatte. Damals ahnte ich nicht, dass das erst der Beginn meiner Heilung war. In der Zeit nach dem Heilungsseminar besuchte ich auch wochentags öfter den Gottesdienst und betete regelmäßig den Rosenkranz. Zwei Wochen vor Ostern erkrankte ich, ich hatte Durchfall und konnte kaum etwas zu mir nehmen. Am Mittwoch in der Karwoche (also nach 10 Tagen) bei der Chrisammesse im Dom hatte ich plötzlich den Gedanken, dass diese Krankheit ein Reinigungsprozess ist und zu Ostern aufhören wird. Und so war es dann auch. Am Gründonnerstag Nachmittag hatte ich ziemliche Schmerzen und war sehr beunruhigt, während ich meditierte und betete, ließen die Schmerzen wieder nach. Am Karfreitag merkte ich auf einmal, dass eine plötzliche Heilung eines körperlichen Leidens, das ich seit Jahrzehnten hatte, eingetreten war. Ich war und bin voller Dankbarkeit und Lobpreis für Jesus, unseren Herrn.

Waltraud S.



Lobpreisgottesdienst



in Maria Landskron

**Die Freude am Herrn
ist unsere Stärke**

16. Juni 2019, ab 16 Uhr

21. Juli 2019, ab 16 Uhr

8. September 2019, ab 16 Uhr

16 Uhr Lobpreis und Anbetung,
Gebet für Einzelne Beichtgelegenheit
und Kinderdienst, anschl. hl. Messe
mit Dechant Anton Opetnik

Seminar zur Aufarbeitung der Lebensgeschichte Innere Heilung

Christus kann unsere Wunden wirklich heilen. In diesem Seminar stellen wir uns daher einzelnen Lebensabschnitten, gehen Schritte der Vergebung und Versöhnung, fragen bei unseren empfindlichen Stellen nach den Ursachen und bitten um Heilung. Mit kurzen Impulsen und Aufbereitung der Lebensgeschichte, Einzelgespräch mit Gebet, Anbetung, Stille, Beichte und Eucharistiefeier.

**Mo, 18. November 2019, 18 h bis
Do, 21. November 2019, 13 h
im Katholischen Bildungshaus
SODALITAS, 9121 Tainach**

Leitung: Dechant Anton Opetnik
mit Team von Laien und Priestern aus Kärnten

Beitrag: 50 € für den Kurs

Vollpension: 51 € (neu!)

Einzelzimmer-Zuschlag: 8 € pro Tag

Anmeldung: Bildungshaus Sodalitas,
9121 Tainach/Tinje Tel: 04239/2642,
Email: office@sodalitas.at

Kranken- und Segnungsgottesdienst

**Denn ich bin der Herr,
dein Arzt**

Mi, 5. Juni 2019, Grafenstein

Mi, 3. Juli 2019, Grafenstein

Mi, 4. September 2019, Grafenstein

Mi, 2. Oktober 2019, Grafenstein

17 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, 18 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr hl. Messe mit
Dechant Anton Opetnik

CE Sommertagung: AUFLeben!

Frei-Zeit mit Jesus
von 18. August, 19 Uhr bis
24. August 2019, mittags
in Windischgarsten OÖ

Programm: Lobpreis, Vorträge, Austausch, Gebet, Zeugnisse, Messe, Theater und Musical, Oasen der Begegnung, Seelsorge, ...

Genauerer Infos unter:
www.aufleben.erneuerung.at
Achtung: Wer bis 8. Juni einzahlt,
zahlt weniger!

Maria Luschari



Montag, 8. Juli 2019
11:00 Uhr hl. Messe, 14 Andacht

**Österreichische Post AG/
Sponsoring Post**
Erscheinungsort und Verlags-
postamt: 9131 Grafenstein
Zul. Nr.: **GZ 02Z032609 S**

Männertreff

in Grafenstein

12. Juni 2019

11. September 2019

16. Oktober 2019

jeweils 18:30 h hl. Messe

anschließend Treffen

Marsch für Jesus

in Klagenfurt

am Samstag,

14. September 2019

Wir wollen Jesus öffentlich bekennen
und gemeinsam für unser Land beten

Marsch fürs Leben

in Klagenfurt

Samstag, 1. Juni 2019

12:30 hl. Messe in St. Egid

14:15 h am Pfarrplatz

Männer-Fußwallfahrt

nach Maria Saal

Samstag, 22. Juni 2019

Sternförmige Wallfahrt zum Grab
des Modestus und zum Heiligtum
der Gottesmutter

Bildernachweis:

Seite 1- 8: Fotos der Redaktion

Nächster Redaktionsschluss

14. September 2019

Rundbrief im Internet

[www.kath-kirche-kaernten.at/
dioezese/organisation/C2757/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2757/)

Impressum: Charismatische Erneuerung in der kath. Kirche Kärnten, Pfarramt Grafenstein, 9131 Grafenstein F.d.I.v: Dechant Anton Opetnik, Druck: Hermagoras Druckerei

Spende für den CE-Kärnten-Rundbrief

IBAN:

AT81 3932 0001 0001 7525

BIC: RZKTAT2K320

**Vergelt's Gott allen
Spender und Gönner!**